

INHALT

0	Einleitung	1
I.	System und Subjekt	8
II.	System und Sozialisation	25
III.	Zurechnung oder Rechtfertigung: Die Frage nach dem Subjekt der Erziehung	46
III.1.	Erziehung: Definition und Rechtfertigung	49
III.1.1.	Definition als Rechtfertigung?	49
III.1.2.	Erziehung als Herrschaft?	60
III.1.3.	Erziehung zwischen der Freisetzung des Subjekts und seiner Disziplinierung	68
III.1.4.	Ziel und Zukunft	75
III.2.	Der systemtheoretische Erziehungsbegriff: Zwischen Systemrationalität und negativer Pädagogik	97
III.2.1.	Die Zurechnung der Erziehung zum sozialen System: Ein Ausweg aus der Legitimationsproblematik?	99
III.2.2.	Systemrationalität und Kontingenzformeln	127
III.2.3.	Exkurs zum Begriffspaar: System und Lebenswelt	141
IV.	Pädagogik zwischen Technologie und Rechtfertigungsproblem	150
IV.1.	Absicht und Wirkung: Das Problem der Kontinuität als Rechtfertigungskriterium von Erziehung	152
IV.2.	Das 'Technologiedefizit' der Pädagogik	167
IV.3.	Individuelle Kausalpläne: Die These der Unbegründbarkeit pädagogischen Handelns	175

V.	Pädagogisches Verhältnis oder funktionale Selbststeuerung: Das Problem der Kommunikationsmedien	184
V.1.	Pädagogisches Verhältnis und pädagogischer Takt	186
V.2.	Selektion: Die funktionale Reduktion des 'Konsensdefizits'	202
V.3.	Pädagogische Macht als Kommunikationsmedium?	210
VI.	Der Geltungsanspruch Allgemeiner Pädagogik: Ein Anachronismus?	217
VI.1.	Die pragmatistische Erziehungswissenschaft als Relativierung pädagogischer Theorien	222
VI.2.	Die systemtheoretische Perspektive: Allgemeine Pädagogik als Instanz der Selbstsimplifikation	226
VI.3.	Ausblick	231
	Anmerkungen	235